

Walser Mission war erfolgreich **49**

Salzburgs Ringer kürten sich Samstag vor toller Kulisse zum neunten Mal in Folge zum Champion

Die Anspannung vor dem großen Showdown der Ringer-Bundesliga war gestern Abend deutlich spürbar. Während sich die 1000 Zuschauer in der Walserfeldhalle, darunter auch Slalom-Ass Reinfried Herbst und Red Bull-Kicker Stefan Ilsanker mit Vater Herbert, auf ein sportliches Feuerwerk des Salzburger Rekordmeisters eingestellt hatten, war den Favoriten des AC Wals bewusst, dass der Fünf-Punkte-Vorsprung aus dem ersten Finale gegen Klaus kein wirkliches Ruhekitzen ist. Eng wurde es in der Paradedisziplin Griechisch-Römisch nach dem Auftaktsieg von Routinier Helmut „Mücke“ Mühlbacher aber nur ganz kurz, als Klaus durch die Niederlagen von Lolashvili und Burger 7:5 in Führung lag, sich der Gesamtvorsprung auf drei Punkte verkürzt hatte.

Umso größer war der Jubel, als Wals-Aushängeschild Amer Hrustanovic dann in Runde vier für klare Verhältnisse sorgte, Puffer, Florian Marchl und Kozak nachzogen und die Salzburger Vormachtstellung im Greco untermauerten.

So war schon vor dem Freistil-Durchgang beim Gesamtstand von 50:33 allen klar, dass der Meisterpokal zum neunten Mal in Folge an die Walser gehen wird. Seit 2006 gaben die Mannen von Max Außerleitner kein Finale aus der Hand, dominierten auch



Foto: Andreas Tröster

in der aktuellen Saison die Liga und behielten auf dem Weg zum 49. Titel die weiße Weste an. Gegner Klaus ging hingegen wie im Vorjahr leer aus. Weil Simon

Marchl im Freistil den Auftakt in beeindruckender Manier gewann, Tamas und Außerleitner jun. ebenfalls siegten und Visalimov für ein perfektes Ende sorgte – 37:18. Kurz vor 23 Uhr

kannte der Jubel in Wals keine Grenzen, wurde eine lange Partynacht gestartet. „Ein perfekter Abschluss einer tollen Saison“, strahlte Obmann Toni Marchl mit den Athleten um die Wette.

Sandra Eder

Siege für den AC Wals: Mühlbacher, Hrustanovic, Puffer, Kozak, F. Marchl, S. Marchl, Tamas, Außerleitner jun., Visalimov. – AC Wals gewinnt das Finale gegen KSK Klaus gesamt 67:43.

Neuer Meister Wals heißt er! Salzburgs Ringer wurden der Favoritenrolle gerecht, jubelten über den 49. Titel der Vereinsgeschichte.

Wals-Aushängeschild Amer Hrustanovic leitete im Greco die Wende ein – seine Freistil-Niederlage wurde gestern zur Nebensache.

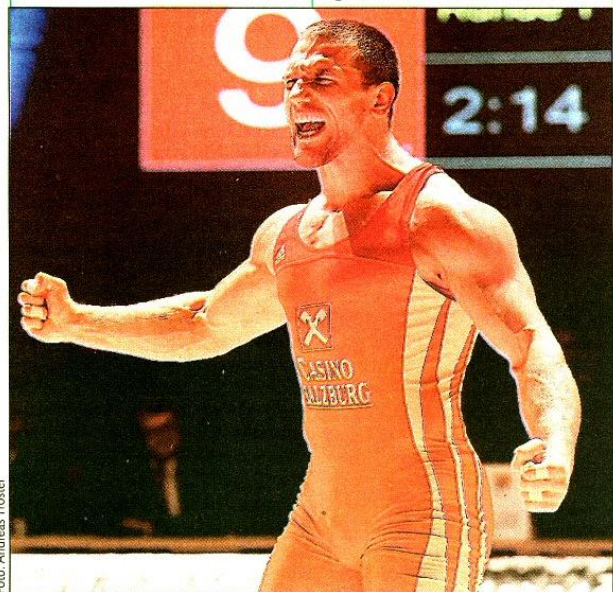


Foto: Andreas Tröster